

## Statistik informiert ...

Nr. 102/2007

12. September 2007

### Technische Kfz-Überprüfung in Hamburg und Schleswig-Holstein 2006 Weniger Beanstandungen bei Kraftfahrzeugen

Im Jahr 2006 sind in **Hamburg** insgesamt 346 697 Kraftfahrzeuge und 25 698 Kraftfahrzeuganhänger im Rahmen der gesetzlichen Regeluntersuchung überprüft worden. Davon hatte jedes zweite Fahrzeug (49,9 Prozent) keine erkennbaren Mängel. 2005 gab es bei 47,6 Prozent aller Fahrzeuge keine Beanstandungen. Bei Fahrzeugen mit geringen Mängeln (33,6 Prozent) konnte ebenfalls die Prüfplakette zugeteilt werden, da die festgestellten Beanstandungen keinen Einfluss auf die Verkehrssicherheit hatten. Der Anteil dieser Fahrzeuge war geringfügig höher als im Jahr 2005 (33,4 Prozent).

Wie das Statistiskamt Nord mitteilt, wiesen 61 203 Fahrzeuge (16,4 Prozent; 2005 18,9 Prozent) erhebliche Fehler auf. Weitere 203 Kraftfahrzeuge und 21 Kraftfahrzeuganhänger mussten als verkehrsunsicher sofort aus dem Verkehr gezogen werden.

Mängel wurden überdurchschnittlich häufig bei Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Bussen festgestellt. 20,3 Prozent (2005: 23,5 Prozent), das sind insgesamt 6 238 Fahrzeuge, waren entweder verkehrsunsicher oder hatten erhebliche Mängel. In der Mängelhäufigkeit folgten Personenkraftwagen mit 17,3 Prozent (2005: 19,7 Prozent), Kraftfahrzeuganhänger mit 10,9 Prozent (2005: 14,8 Prozent) und Krafträder mit 6,2 Prozent (2005: 6,8 Prozent).

In **Schleswig-Holstein** sind im Jahr 2006 insgesamt 773 768 Kraftfahrzeuge und 101 860 Kraftfahrzeuganhänger überprüft worden. Davon hatten 57,3 Prozent keine erkennbaren Mängel. 2005 gab es bei 54,8 Prozent der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Geringe Mängel hatten 26,6 Prozent der Fahrzeuge (2005: 26,9 Prozent). Ihnen konnte ebenfalls die Prüfplakette zugeteilt werden, da die Beanstandungen keinen Einfluss auf die Verkehrssicherheit hatten. 140 797 Fahrzeuge (16,1 Prozent; 2005: 18,3 Prozent) wiesen erhebliche Fehler auf. Weitere 295 Kraftfahrzeuge und 91 Kraftfahrzeuganhänger mussten als verkehrsunsicher sofort aus dem Verkehr gezogen werden.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057

Personenkraftwagen wiesen häufiger als andere Fahrzeuge Mängel auf. 17,9 Prozent, das sind insgesamt 112 290 Kraftfahrzeuge, waren entweder verkehrsunsicher oder hatten erhebliche Mängel. Der Anteil war deutlich geringer als im Vorjahr; 2005 wurden 20,3 Prozent aller Pkw keine Prüfplakette erteilt.

In der Mängelhäufigkeit folgten Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Busse mit einem Anteil von 17,0 Prozent (2005: 19,8 Prozent), Kraftfahrzeuganhänger (9,4 Prozent; 2005: 11,0 Prozent) und Krafträder (6,4 Prozent; 2005: 7,0 Prozent).

Diese Ergebnisse stammen aus den Statistiken des Kraftfahrt-Bundesamtes.

**Ansprechpartner:**

Peter Lange  
Telefon: 040 42831-1819  
E-Mail: peter.lange@statistik-nord.de